Teamwork Media Fuchstal • © Copyright 2020 Teamwork Media Fuchstal • © Copyright

Drei Zahntechniker und ihre Erfahrungen mit dem Fototisch JoStage

Jo, jo, jo – JoStage

Ztm. Hans-Jürgen Joit, Ztm. Moritz Pohlig und Ztm. Ümit Pak, alle Düsseldorf/Deutschland

Kennen Sie das? Ohne selbst aktiv danach gesucht zu haben, gibt es Produkte und Ideen, an denen kommen Sie einfach nicht vorbei. Sie sind quasi omnipräsent und – wie man so schön sagt – in aller Munde. Es hat gar den Anschein, dass es jeder besitzt oder zumindest schon mal damit gearbeitet hat. Die Rede ist von Joachim Werners „JoStage", einem Fototisch, der in der Community auf Begeisterung stößt. Nun haben sich drei Zahntechniker, die sich in den sozialen, aber auch den klassischen Medien immer wieder durch hervorragend fotografierte Arbeiten hervortun, diesem „Wunderwerk" gewidmet und unabhängig voneinander Rezensionen über dieses Produkt verfasst, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Kontakt

- **Ztm. Hans-Jürgen Joit**
  Ztm. Moritz Pohlig
  Ztm. Ümit Pak
  zahntechnik düsseldorf
  rebbe. thielen. joit. gmbh

Flingerstraße 11
40213 Düsseldorf
Fon +49 211 13879-0
Fax +49 211 13879-89

info@zahntechnik-duesseldorf.de
www.zahntechnik-duesseldorf.de

„Dem Naturell ihres Konstrukteurs Joachim Werner entsprechend, ist die JoStage ein durchdachtes, wertig hergestelltes Makro-Fotostudio, das sich sowohl für die tägliche Dokumentation als auch für die Umsetzung kreativer Ideen hervorragend eignet."

Teamwork Media Fuchstal • © Copyright 2020 Teamwork Media Fuchstal • © Copyright

Bitte alle zu Tisch!

Was zum Teu ... ist eigentlich diese JoStage? Und wer um Himmels Willen steckt da dahinter? Immerhin hat dieses Meme (ausgesprochen [mi:m]), dieses Phänomen, eine eigene Facebook-Seite. Über den rechts unten aufgeführten QR-Code wird man dann auch im Detail darüber aufgeklärt, was es mit dieser JoStage auf sich hat und wer dahintersteckt. Bei der JoStage handelt es sich um einen Fototisch, der von Jo Werner (daher das Jo in JoStage) erdacht und konstruiert wurde. Nachdem Jo Werner seine Stage (Stage bedeutet „Bühne") anfangs im Kreise seiner befreundeten Zahntechniker eingeführt und schnell deren Begeisterung geweckt hat, ist sie mittlerweile bei der Schweizer Edelmarke „Smile Line" erhältlich. Bei der JoStage handelt es sich laut Hersteller um ein multifunktionales Foto- und Filmstudio-Set, das die Techniken und Möglichkeiten eines großen professionellen Foto- und Filmstudios für Makro- und Produktfotografie auf kleinstem Raum vereint. Diese Beschreibung stammt von Jo Werner, der selbst auf der JoStage-Facebook-Seite schreibt: „Braucht die Welt wirklich einen weiteren Fototisch? Es gibt bereits 100 Fototische, und glauben Sie wirklich, dass Sie hier das Rad neu erfunden haben?" Nun sind drei bekannte Zahntechniker angetreten, um anhand ihrer täglichen Laborerfahrung zu berichten, ob diese Frage mit einem klaren „Ja!" beantwortet werden kann.
Es ist also angerichtet, liebe Leser. Wir bitten zu Tisch, oder wie es Jo Werner selbst so schön ausgedrückt hat „... die Bühne gehört Ihnen!"

Hans-Jürgen Joit

JoStage – Man wächst mit seiner Ausstattung

„Joachim Werner ist ein sehr geschätzter Kollege, dessen tiefgründiges Tun mich schon seit einigen Jahren beeindruckt. Als selbständige Laborinhaber hatten wir uns über lange Zeit immer wieder ausgetauscht und gegenseitig motiviert, denn eines sollte in der stetig fordernden dentalen Gesellschaft klar sein: Nicht nur Preiskampf und Medizinprodukte-Verordnung sind drückende Herausforderungen für das moderne Dentallabor, sondern auch Dienstleistungs- und Marketingaspekte stehen heutzutage neben der Herausforderung, unsere Kunden technisch nach Wunsch und Können zu bedienen. Mit der digitalen Fotografie ist die Präsentation unserer zahntechnischen Werkstücke um ein Vielfaches einfacher geworden. So postet man in digitalen sozialen Netzwerken, was das Zeug hält, um Sichtbarkeit nach außen zu generieren. Auch für die Kommunikation mit den Kunden ist die Fotografie von höchstem Nutzen. Und was kann in unserer Arbeitswelt befriedigender sein, als dem Kunden ein kunstfertig erstelltes Foto einer gemeinsam gefertigten Restauration zu senden oder zu überreichen? Nachdem Joachim Werner auf Social-Media-Kanälen eine beeindruckende Präsenz mit seiner JoStage gezeigt hatte, war mein Kollege Moritz Pohlig dann so weit: Er wollte die Fotobühne haben. Da Joachim sein Schaffen quasi um die Ecke betrieb, vereinbarten wir, die Anlieferung direkt mit einer Einweisung zu verbinden. Am 08. Mai 2018 nach Christus war es dann so weit: JoStage Time **(Abb. 1)**! Nun ist die JoStage bereits einige

^ 01 **Der 8. Mai 2018 war der Tag, an dem die JoStage mitsamt ihrem Erfinder Jo Werner (li.) kam ...**

Facebook

Zeit bei uns im Einsatz, weshalb nachfolgend einige Einsatzmöglichkeiten, Beispiele und Ideen beschrieben werden sollen.

Ende der 1990er Jahre kam, angeregt durch die Fotokunst des prägenden Dentalfotografen Claude Sieber, für viele dentale Referenten eine Welle der fotografischen Erleuchtung. Die Fotografie war weitestgehend noch analog. Claude hatte zu dieser Zeit aber bereits schon so gut wie alles gezeigt, was wir heute täglich in der digitalen Welt sehen. Es war Raum für Neues!

Ich weiß noch – es muss 1999 gewesen sein – wie wir auf der IDS in Köln in einen dunklen Raum geführt wurden, jeder eine 3-D-Brille bekam und wir die Fotos von Michael Brüsch räumlich in Szene gesetzt präsentiert bekamen ... Damals war für Neues noch ordentlich Luft nach oben!

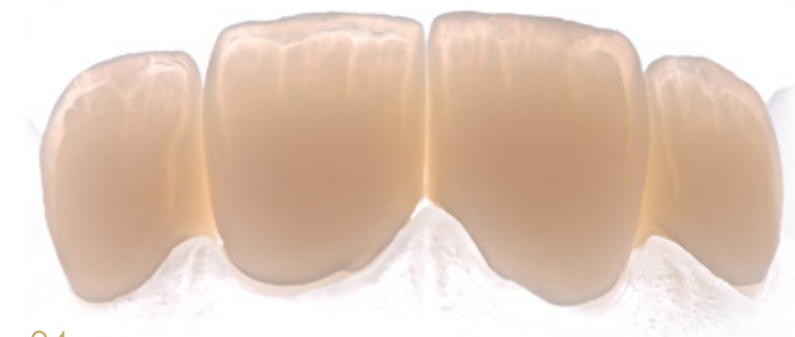
Angeregt von Claude Siebers Technik zeigten in den folgenden Jahren viele Referenten komplett ausgeleuchtete, helle, frisch wirkende Bilder. Heute wie damals ist dies ein adäquates Mittel, um unsere Arbeit zu präsentieren **(Abb. 2)**.

Als ich 2015 von Dentsply Sirona beauftragt wurde, an einem Konzept für eine neue Glaskeramik mitzuarbeiten, wollte ich nicht einfach nur das, was bereits viele taten, übernehmen. Mein Gedanke war, die hochtransluzente Lithiumsilikat-Keramik Celtra auch wirklich hochtransluzent zu präsentieren. Claude hatte seine Modelle von allen Seiten ausgeleuchtet, das war nicht mehr zu steigern. Daher beschloss ich, die Modelle aus transluzentem Kunststoff zu fertigen und komplett zu durchleuchten.

Teamwork Media Fuchstal • © Copyright 2020 Teamwork Media Fuchstal • © Copyright

02 **Millenniums-Präsentationstechnik: Anfang der 2000er Jahre zeigte man sich hell und frisch. Hier eine Gecko-Wachsmodellation auf dem Gipsmodell.**

03 **Dieselbe Wachsmodellation wie in Abbildung 2, jedoch auf transparentem, auch von unten durchleuchtetem Modell.**



04 **Next-Level-Präsentation: Celtra-Presskeramik auf transparentem Modell im Fluss des Lichts.**

05 **Nur zwei Handgriffe und die Lichtbühne der JoStage wird zum Darkroom.**

06 **Mit der JoStage lassen sich technische Arbeitsschritte emotional präsentieren.**

^ 07 **„Take a walk on the wild side" – Makroszenerie mal ohne Zähne.**

Ha! Ich hatte es **(Abb. 3 und 4)** – one Step ahead, wobei ich ausdrücklich hervorheben will, dass ich von Fotografie überhaupt keine Ahnung habe. In der Regel probiere ich mal einen Samstag herum und oft kommt irgendein Fortschritt dabei heraus ...

Aufgrund der sehr durchdachten, wertigen Konstruktion der JoStage kann man mit Leichtigkeit alle möglichen Arten der Belichtung erzeugen. So können zum Beispiel mit dem Passepartout-Rahmen im hinteren Teil der Stage Objekte vor schwarzem Hintergrund mit frontaler Belichtung freigestellt werden **(Abb. 5 und 6)**.

Und nicht nur für die Zahntechnik, sondern auch für die Objektfotografie ist das Makro-Fotostudio (JoStage) sehr gut geeignet.

Die „kleinen" Damen **(Abb. 7)** repräsentieren eine Szene, die sich vor vielen Jahren bei einem Konzert meiner Rockband genauso abgespielt hat. Der „Torso von Belvedere" **(Abb. 8)** ist eine nach Fotografien gefertigte Wachsmodellation der Düsseldorfer Schmuckkünstlerin Anina Caracas (www.aninacaracas.de) und tatsächlich gerade einmal 58 mm hoch.

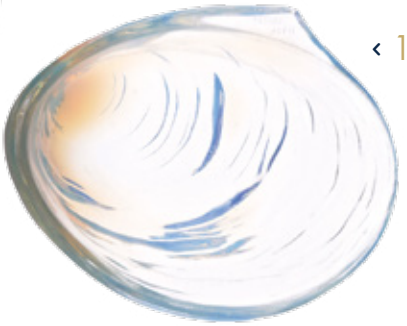
In der **Abbildung 9** ist das Set-up der JoStage für die freigestellte Ablichtung der orange-blauen Effekte einer Opalglasschale von Sabino dargestellt **(Abb. 10)**.

Mattschwarz, glänzend, transparent: Die unterschiedlichen Böden der JoStage können je nach gewünschtem Setting mit zwei Handgriffen ausgetauscht werden **(Abb. 11)**. Wenn man den schwarz glänzenden Boden wählt, kann man sein Werkstück mit einer Spiegelung fotografieren **(Abb. 12)**.

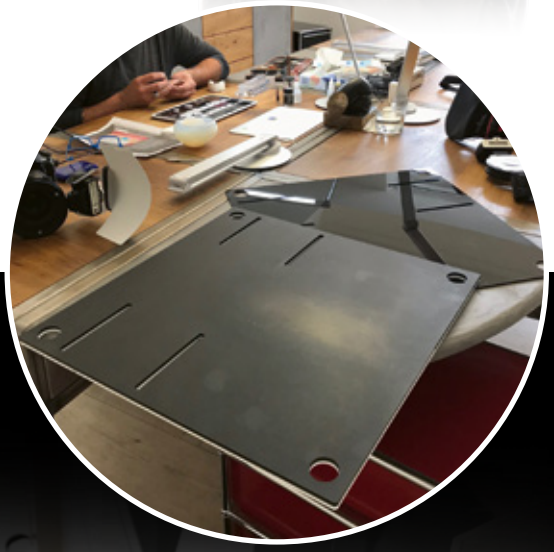
‹ 08 Der „Torso von Belvedere“, eine Wachsmodellation von Anina Caracas

› 09 Set-up der JoStage zum Durchleuchten und Freistellen einer Sabino-Opalglasschale.

Teamwork Media Fuchstal • © Copyright 2020 Teamwork Media Fuchstal • © Copyright



‹ 10 So ausgeleuchtet und fotografiert präsentiert sich die Opalglasschale in Wechselwirkung mit dem Licht.



‹ 11 Für die Fotobühne stehen verschiedene Untergründe zur Verfügung, die sich mit zwei Handgriffen austauschen lassen.

› 12 Mit der glänzend schwarzen Unterlage erzeugt man einen Spiegeleffekt und macht man Internas in der Schneide gut sichtbar.

˅ 13 Fotografieren mit der JoStage: Reflexionen kann man gezielt steuern.

› 14 Ausgeleuchtete Oberflächencharakteristik durch Absoften der Blitze

‹ 15 Dunkler Hintergrund: Foto für die digitale Einprobe nach dem eLAB-Protokoll

16 **Der zur JoStage gehörige Acrylblock mit Standfuß stützt den Puck mit der integrierten Graukarte und das Modell.**

Die reflektierende Wirkung der lateralen Blitze kann mit den milchig-transluzenten Stellwänden gesteuert werden. Zusätzlich kann man mittels mobiler Klemmen die Wirkung unter Zuhilfenahme von Papier oder anderen Filtern absoften und steuern **(Abb. 13)**. So nutzte ich für die Aufnahme der **Abbildung 12** die gerade verfügbare Opalschale von Sabino, um eine unerwünschte Reflexion gezielt abzumildern. Aufgrund der leicht von oben justierten Kamera reflektieren die Zahnkörper, während man im Schneidebereich mehr in die Tiefe sehen und dadurch die interne Struktur besser beurteilen kann.

Durch gezielte Steuerung beziehungsweise bewusstes Absoften der Blitze lässt sich ein weites Spektrum an Möglichkeiten der Darstellung erzielen. Für die **Abbildung 14** wurde der Blitz so eingestellt, dass die Konturierung und Bearbeitung der Oberfläche in den Vordergrund treten. Im Umgang mit digitalen Einproben, beispielsweise mit der eLAB-Systematik, nutzt man den schwarzen Hintergrund und blitzt frontal mit dem Polfiltersetting auf das Objekt **(Abb. 15)**.

Der mitgelieferte Acrylblock mit Haltefuß eignet sich bestens für alle möglichen Anordnungen oder zur Abstützung beliebiger Objektkombinationen **(Abb. 16)**."

Teamwork Media Fuchstal • © Copyright 2020 Teamwork Media Fuchstal • © Copyright

VINTAGE Art Universal

Die neue Dimension der 2D- und 3D-Maltechnik

- Für niedrig- und hochschmelzende Keramiken
- Glasur mit und ohne Fluoreszenz
- Hervorragende Oberflächenadaption
- Abgestimmt auf Lithiumdisilikat und Zirkonoxid
- Brillanter Glanz

SHOFU

www.shofu.de

„Ich habe den Fototisch JoStage seit mehr als zwei Jahren im täglichen Gebrauch und bin sowohl von der Qualität als auch Funktionalität sehr begeistert.“

Teamwork Media Fuchstal • © Copyright 2020 Teamwork Media Fuchstal • © Copyright

Moritz Pohlig

JoStage – Ein wirklich guter Fototisch

„Wer sich mit Objektfotografie und der Fotodokumentation zahntechnischer Arbeiten auseinandersetzt, wird früher oder später einen geeigneten Arbeitsplatz für die Fotoshootings einrichten müssen.

Die erste Frustration wird dann nicht lange auf sich warten lassen, denn bei der Suche nach dem „geeigneten“ Fototisch über Fachhändler und Internetanbieter trifft man auf ein undurchschaubar großes Angebot an Fototischen und ein für diese Tische notwendiges Equipment. Denn leider werden allzu oft Fototische angeboten, bei denen sich die Hersteller rein auf die Funktion als Objektträger oder maximal die Hinterleuchtung der Objekte konzentrieren. Weitere wichtige Komponenten wie abgestimmte Diffusoren, die für eine realistische Lichtbrechung wichtig sind, und die Möglichkeit, die Umgebung farblich zu verändern, um Kontraste zu steuern, werden fast nie mit eingeplant/angeboten.

Joachim Werner hat mit der JoStage einen Fototisch entworfen, der reduziert auf das Wesentliche ist, dem Anwender jedoch ein Maximum an Möglichkeiten bietet. Dafür hat er sein umfassendes Wissen als Fotograf, aber vor allem als begnadeter Zahntechniker mit in diesen Fototisch einfließen lassen. Die freie Auswahl und Anordnung der Blitze in Kombination mit den JoStage-Blitzdiffusoren ermöglichen eine sehr gezielte Steuerung der Intensität der Reflexionen auf dem Objekt **(Abb. 17 und 18)** und lassen dem Anwender die Wahl, ob er den Fokus gezielt auf die Oberfläche oder auf die in der Tiefe liegenden Strukturen innerhalb der Restaurationen setzt **(Abb. 19 bis 21)**. Zudem hat man die JoStage in kürzester Zeit umgebaut und die Umgebung von schwarz auf weiß gewechselt. Und dafür müssen nicht einmal Teile des Fototisches abgebaut oder erweitert werden. So liegen niemals Anbauteile herum oder müssen verstaut werden und der Arbeitsplatz/die JoStage ist immer „clean“, und somit ready for use.“

17/18 **Moritz Pohlig bei der Modell- und Blitzpositionierung und beim „Fotoshooting“ mit der JoStage.**

Teamwork Media Fuchstal • © Copyright 2020 Teamwork Media Fuchstal • © Copyright

^ 19–21 **Sequenzen aus der technischen Anleitung, die Moritz Pohlig im Auftrag von Goldquadrat für die Verarbeitung der Kuraray Noritake CZR erstellt hat. Die Abbildungen der keramischen Frontzahnschichtung waren mithilfe der JoStage fotografiert worden.**

Teamwork Media Fuchstal • © Copyright 2020 Teamwork Media Fuchstal • © Copyright

^ 22–25 **Mit diesem Setting der JoStage wurde eine Unterkieferversorgung abgelichtet, die eine dreigliedrige Brücke, eine Krone und ein Veneer umfasst …**

Ümit Pak

JoStage – Man wird unweigerlich darauf stoßen!

„Wenn man als Zahntechniker seine Arbeiten fotografieren möchte, wird man unweigerlich auf die JoStage von Joachim Werner stoßen. Die perfekt für die Objektfotografie entwickelte JoStage, lässt sich mit wenigen Handgriffen für die jeweiligen Szenarien umbauen. Unabhängig davon, ob vor weißem oder schwarzem Hintergrund fotografiert werden soll, mit der JoStage ist das völlig egal, denn der Fototisch erlaubt es mir, das Setting mit wenigen Handgriffen zu ändern. Die unterschiedlichsten Hintergründe meiner Wahl lassen sich leicht aufstellen, sodass dem präzisen und detaillierten Fotografieren nichts mehr im Wege steht **(Abb. 22 bis 26)**. Auch ich benutze die JoStage schon seit über zwei Jahren, um meine Arbeiten zu fotografieren. Ich bin von der Handhabung und der Qualität sehr überzeugt. Für mich ist die JoStage die ‚Essenz der Details' auf 50 mal 50 cm …"

Allgemeines Fazit

Also, braucht die Welt wirklich einen weiteren Fototisch? Fakt ist, dass sich die technischen, gestalterischen und qualitativen Herausforderungen, die an die medialen Präsentationen gestellt werden, stetig erhöhen. Das Thema Dokumentation wird also komplexer, sodass ein „monothematischer Fototisch" den Anforderungen nicht mehr genügen kann.

Daher wird heutzutage ein flexibles Studio-Set oder eine Lichtbühne für Objekte und Ideen benötigt. Ein Fototisch, der unabhängig davon, ob Foto-, Animations- oder Filmapplikation, ob Weiß-, Schwarz- oder Greenscreen, ob mit oder ohne Licht und Schatten, allen Anforderungen gerecht wird.

Mit der JoStage werden also nicht mehr durch die verwendetet Hardware, sondern nur noch durch die eigene Kreativität Grenzen gesetzt.

^ 26 ... Diese Versorgungsformen wurden mit Celtra Ceram zum Teil minimal und zum Teil vollverblendet.

„Auch ich benutze die JoStage schon seit über zwei Jahren, um meine Arbeiten zu fotografieren. Ich bin von der Handhabung und der Qualität sehr überzeugt. Für mich ist die JoStage die „Essenz der Details“ auf 50 mal 50 cm ...“

Teamwork Media Fuchstal • © Copyright 2020 Teamwork Media Fuchstal • © Copyright

MACK DENTALTECHNIK

360-Primärtele
• 0-2° Friktionsfläche
• 360° präzisionsgefräst
• ohne Konnektoren

TELESKOPPROTHETIK

Hybrid-Sekundärtele und „360-Primärtele“

Neben **Hybrid-Sekundärtele,** der Kombination von SLM und Fräsen, präsentiert MACK die **Teleskope der nächsten Generation: 360-Primärtele**
- 360° präzisionsgefräst
- ohne Konnektoren
– direkt ins Labor!

September-Aktion: 360° Primärtele für € 29,–

ORIGINAL-SCHNITTSTELLEN BEI MACK DENTALTECHNIK
medentis medical NEU!
straumann
iologic camlog
bredent medical

ORIGINAL-SCHNITTSTELLEN BEI MACK

Individuelle Abutments mit Original-Schnittstellen

Als **unabhängiges CAD/CAM-Fertigungszentrum** ist Mack Dentaltechnik **Ihr perfekter Dienstleister.**

Mack Dentaltechnik GmbH | Dieselstrasse 25 | 89160 Dornstadt
+49 (0)7348 2006-53 | info@mack-dentaltechnik.de
www.mack-dentaltechnik.de